



## 2. Meldung der Parlamentskorrespondenz beim Jugendparlament 2024

### Einblicke ins Jugendparlament

Angewandte politische Bildung im Parlament

Wien (PK) – Schüler:innen der neunten Schulstufe aus Oberösterreich und Salzburg lernen beim Jugendparlament, wie die Gesetzgebung im Parlament abläuft. Im November 2024 wurde das Thema „Smarte Geräte im Schulalltag“ im Parlament in Wien besprochen.

Die Jugendlichen wurden in Klubs eingeteilt. Abgeordnete aller Parlamentsparteien waren anwesend, um die Schüler:innen zu unterstützen. Bettina Zopf (ÖVP) wurde der Violette Klub zugeteilt, Bernhard Herzog (SPÖ) der Orangene Klub, Christoph Pramhofer (NEOS) der Gelbe und Elisabeth Götze (Grüne) der Weiße. Maximilian Weinzierl (FPÖ) unterstützte bei den Koalitionsverhandlungen.

Die Schüler:innen erhielten einen Gesetzesvorschlag und diskutierten diesen in Klub- und Ausschusssitzungen. Am Ende stimmten sie über den Gesetzesvorschlag im Plenum ab. Ungefähr 20 Schüler:innen berichteten mit Film- und Zeitungsreportagen, per Parlamentskorrespondenz und Social Media über das Jugendparlament.

Am Vortag hatten die Jugendlichen eine Führung durch das Parlament und konnten den Bundesratspräsidenten Franz Ebner aus Oberösterreich kennenlernen. Das Social-Media-Team hat ihn sogar interviewt.

### **Social-Media-Team: Warum gibt es das Jugendparlament und was ist daran interessant?**

**Franz Ebner:** *Das Jugendparlament ist ganz wichtig, weil junge Menschen erleben können, wie Demokratie funktioniert. Unsere Demokratie ist nicht selbstverständlich, sie ist nicht gottgegeben und wir müssen immer wieder auch lernen, wie Demokratie funktioniert. Das ist für junge Menschen, für Schülerinnen und Schüler eine ganz besondere Möglichkeit, das beim Jugendparlament zu tun, selbst in die Rolle von Abgeordneten und Journalisten zu schlüpfen und auch Gesetze zu beschließen.*

### **Social-Media-Team: Warum sind Sie Politiker geworden?**

**Franz Ebner:** *Weil es für mich ganz entscheidend ist, dass es Menschen gibt, die ihre Meinung einbringen, die miteinander gestalten wollen. Wir machen hier im Parlament die*

*Regeln für das Zusammenleben in Österreich und mir ist es ganz wichtig, hier eine Stimme zu sein und eine Meinung einzubringen. (Schluss) pra/pri/kar*